

**10.10.2023**

**Niederschrift 002/2023**

---

**Rechnungsprüfungsausschuss**

am 16.08.2023 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:15 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Annette Droege-Middel (CDU-Fraktion)

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Norbert Enters

Herr Jens Hebebrand

Frau Sigrid Reihls

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Peter Schubert

Vertretung für Herrn Wilhelm Null

Frau Annette Maria Thomae

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Peter Dörner

Anwesend bis 17:10 Uhr

Herr Martin Niessner

Frau Martina Plath

Vertretung für Frau Annika Brauksiepe

Herr Carl Schulz-Gahmen

**Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Frau Kirsten Reschke

Herr Reinhard Streibel

**Kreistagsmitglieder FDP**

Frau Claudia Lange

**Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

**Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

**Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor | Dez. I

Herr Ferdinand Adam | Leiter Steuerungsdienst

Frau Susanne Kronenberg | Leiterin Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Frau Britta Bornemann | Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Frau Marion Frohwein | Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten  
Frau Martina Schepers | Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten  
Frau Silke Schmücker | Leiterin Stabsstelle LK | Schriftführerin  
Frau Frederika Schulz | Stabsstelle LK (Praktikum)

**Abwesend:**

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Wilhelm Null

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Annika Brauksiepe

**N.N.**

Herr Dr. Gerrit Heil

Frau Droege-Middel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie heißt im Namen des Ausschusses Frau Kronenberg als neue Leiterin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten willkommen und überreicht ihr einen Blumenstrauß. Frau Kronenberg bedankt sich für diese Begrüßung.

Frau Droege-Middel teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 03.08.2023 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                |        |  |
|----------------|--------|--|
| <b>Punkt 1</b> |        | Bestellung der Schriftführung und der Stellvertretung  |
| <b>Punkt 2</b> |        | Fragestunde für Einwohner*innen  |
| <b>Punkt 3</b> |        | Jahresabschluss 2022 und wirtschaftliche Entwicklung 2023; Bericht des Kreisdirectors Mike-Sebastian Janke |
| <b>Punkt 4</b> | 136/23 | Gesellschafterdarlehen des Kreises Unna - Erlaubnispflicht   |
| <b>Punkt 5</b> |        | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |

Nichtöffentlicher Teil

- |                |        |  |
|----------------|--------|--|
| <b>Punkt 6</b> | 137/23 | Sach- und Ordnungsprüfungen zum Jahresabschluss 2022 |
| <b>Punkt 7</b> |        | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen             |



chender Höhe fehlen und müsse in der Haushaltsplanung ausgeglichen werden. Dies stelle die Kommunen vor ganz erhebliche Probleme und werde, da Einsparungen in entsprechender Höhe kaum möglich seien, voraussichtlich bei den Kreisen zu einer Erhöhung der Allgemeinen Kreisumlage und bei den Städten und Gemeinden zu massiven Steuererhöhungen führen. Es sei zu befürchten, dass die Städte und Gemeinden, die bisher einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen konnten, im kommenden Jahr in die Haushaltssicherung rutschen könnten.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals erläutert Herr Kreisdirektor Janke, dass vorgesehen sei, die Ausgleichrücklage mit dem 2022 entstandenen Fehlbetrag von 3,03 Mio. Euro zu belasten. Diese werde damit auf 43,97 Mio. Euro reduziert.

Im Folgenden legt Herr Kreisdirektor Janke die finanziellen Auswirkungen von Corona und dem Krieg in der Ukraine für 2022 genauer dar (Folien 26 ff.). Er hätte gerne die durch die Sparmaßnahmen 2022 erwirtschafteten Mittel für die Finanzierung der zurückgestellten rund 8,2 Mio. Euro eingesetzt, was leider nicht zulässig sei. Er habe aber eine entsprechende fiktive Rechnung zur Entwicklung der Ausgleichrücklage erstellt (Folie 30). Das sich hier ergebende Ergebnis von 35,7 Mio. Euro bilde die Grundlage für die Berechnung des Betrages, der als Entnahme aus der Rücklage für den Haushaltsausgleich 2024 der Städte und Gemeinden zur Verfügung gestellt werde. Wie üblich werde man den Betrag dritteln.

Herr Kreisdirektor Janke stellt abschließend fest, dass die Finanzen für das Jahr 2023 im Plan lägen. Für 2024 seien aber deutliche Probleme zu erwarten. So steige die Landschaftsverbandsumlage Euro erheblich. Zudem müsse man rund 12-13 Mio. Euro Personalkostensteigerung erwirtschaften. Derzeit würden die Eckdaten für den Haushalt 2024 ermittelt. Die Arbeitskreisrechnung für die Zuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz stehe noch aus.

Frau Schmelzter-Urban merkt an, der Verwaltung gebühre Dank für die Einsparungen durch die vom Kämmerer verfügte Haushaltssperre. Dies sei sicherlich ein Kraftakt für alle Bereiche gewesen.

Herr Prof. Dr. Hofnagel bittet Herrn Kreisdirektor Janke um eine fachliche Einschätzung der weiteren Entwicklung. So habe dieser erwähnt, dass er befürchte, dass 2024 neun von zehn Städten in die Haushaltssicherung kommen würden. Man müsse neue Wege finden, um als kommunale Familie weiter zusammenzuhalten und sich gemeinsam über Wasser zu halten. Die Situation nur zur Kenntnis zu nehmen, falle ihm schwer.

Hierzu führt der Kreisdirektor aus, dass ein Weg gefunden werden müsse, um mit der finanziellen Schädigung durch die Corona-Pandemie umzugehen. In diesem Zusammenhang kritisiere er die Isolierungshilfe. Diese verschaffe zwar einen Überblick, jedoch hätte er sich einen anderen Umgang erhofft. Leider müssten die Schäden durch die Kommunen selbst refinanziert werden; es erfolge keine Übernahme durch das Land. Die vorhandenen Finanzmittel seien insgesamt für die Kommunen nicht ausreichend. Für diese Problematik müsse eine Lösung gefunden werden. Aus seiner Sicht sollte es eine höhere Bundesbeteiligung an den Sozialbelastungen geben. Wünschenswert sei zudem eine höhere Einnahmeteiligung der Kommunen an den Steuereinnahmen. Parallel müssten die Konsolidierungsanstrengungen in den Kommunen weiter intensiviert werden.

#### **Punkt 4 136/23      Gesellschafterdarlehen des Kreises Unna - Erlaubnispflicht**

##### Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke teilt mit, dass die Kreditierung laut der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) rechtlich einwandfrei sei.

